



# RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

AUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN  
ANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN  
ANTWÖRTLICHER SCHRIFTLICHER LEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Wien, 1. Dezember 1941.

## Neue Beratungsstelle

=====

In Anwesenheit des Generalstabsarztes Dr. Zimmer, des Stadtrates Professor Dr. Gundel und des Geschäftsführenden Leiters Dr. Steinhoff der Landesversicherungsanstalt Wien - Niederdonau wurde am Samstag (29. November 1941) die neu eröffnete gemeinsame Beratungsstelle des Hauptgesundheitsamtes der Stadt Wien und der Landesversicherungsanstalt Wien - Niederdonau, 1., Landesgerichtsstraße 16, besichtigt.

Diese Beratungsstelle ist eine für Wien neue Einrichtung und dient der zentralen und planmäßigen Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, in engster Zusammenarbeit mit den Krankenanstalten und der praktizierenden Ärzteschaft Geschlechtskrankheiten ehestmöglich festzustellen, um ihre Weiterverbreitung zu verhüten und die Erkrankten einer tunlichst frühzeitigen und sachgemäßen Behandlung zuzuführen.

Je früher die Geschlechtskrankheiten erkannt und je gründlicher sie behandelt werden, um so sicherer ist der Heilerfolg. Besonders schwere Schäden, die dem Träger selber oft unbekanntes Geschlechtskrankheiten mit sich bringen, sind beispielsweise die Erkrankungen des Zentralnervensystems, die oft erst nach Jahrzehnten ausbrechen. Bei Frauen können die Geschlechtskrankheiten zur Sterilität, zu Früh- oder Totgeburten oder bei der Syphilis zur angeborenen Erkrankung des Kindes führen.

Diese Schäden von Familie und Volksgemeinschaft fernzuhalten, ist die wichtigste Aufgabe der Beratungsstelle, die jedem Volksgenossen zur kostenlosen und diskreten Untersuchung und Beratung zur Verfügung steht. Sie ist mit Ausnahme von Mittwoch und Samstag

nachmittags sowie Sonntags ganztägig (zwischen 8 und 19 Uhr) geöffnet und steht unter der Leitung des städtischen Obermedizinalrates Dozenten Dr. Friedrich Voß.

Bei der Besichtigung wies Stadtrat Professor Dr. Gundel auf die Bedeutung der Geschlechtskrankheiten im Rahmen der Bekämpfung der Volksseuchen und auf die glückliche Lösung hin, die das Hauptgesundheitsamt der Stadt Wien und die Landesversicherungsanstalt Wien - Niederdonau nun in gemeinsamer Initiative gefunden haben.

Das Auf- und Abspringen muß ganz aufhören  
=====

Nach einer Mitteilung der Unfallstatistik der Städtischen Straßenbahnen haben sich im November d.J. 80 Unfälle infolge Sturzes beim Auf- und Abspringen von der "Elektrischen" ereignet. Wenn auch diesmal erfreulicherweise ein Absinken auf 63 vom Hundert gegenüber dem Vormonat festgestellt werden kann, so muß eine solche Unfallsziffer in kürzester Zeit überhaupt ganz verschwinden. Darum Schluß mit dem Auf- und Abspringen!